



**Conciones De Agonia Domini Nostri Jesu Christi, Das ist:  
Kurtze und nachrückliche Ermahnungen Von der  
dreystündigen Tod-Angst unsers am Creutz leydenden  
und sterbenden Heylands ...**

Begreift in sich 72 Predigten auf 6 Jahr

**Wille, Alexander**

**Paderborn, 1707**

Neunte Predigt. Dum anxiaretur cor meum, in petra ealta stime. Psal. 60.  
v. 3. Da mein Hertz in Aengsten war/ hastu mich auf einen Felsen erhöht.  
Jnhalt. Jesus der Gecreutzigte ist ein Felß/ wozu ...

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68293)

## Neunte Predigt.

Dum anxiaretur cor meum, in petra exalta sti me.

Psal. 60. v. 3.

Da mein Herz in Aengsten war / hastu mich auf einen Felsen erhöhet.

## Inhalt.

Jesus der Gerechtigste ist ein Fels / wozu man in aller Betrübniß / Noth und Angst des Menschlichen Lebens / besonders in der letzten Tod-Angst / seine Zuflucht soll nehmen / umb geholffen zu werden.

S. I.

**D**as Wörtlein Anxiari heist so viel / als betrübt / be-  
trängt / bekümmert / beängstiget / und erschrocken  
werden. Und durch dergleichen Zufälle ist gar offft  
das Herz Davids befangen worden. Dahero seuf-  
zet er im 16. Psalmen v. 9. Domine, Mein Herr / hab Acht  
auf mein flehen; Inimici animam meam circumdederunt.  
Siehe / die Feinde haben meine Seel umringet / sie haben  
mich hinweg genommen / wie ein Löwe / der begierig auf  
de Raub wartet; un wie ein junger Löwe / der sich am ver-  
borgenen Orth aufhält. Exurge Domine, Stehe auf / O  
Herr / komm ihm für / und tritt ihn unter die Füße; Er-  
löse meine Seel von den Gottlosen. Eben also im 21. Psalm  
v. 1. Deus, Deus meus respice in me, Mein Gott / mein Gott  
siehe auf mich / quoniam tribulatio proxima est, quoni-  
am non est qui adjuvet. v. 12. Weiche nicht von mir / dann das Ley-  
den ist sehr nahe; und ist keiner der Hülff leiste. Viel Käl-  
ber haben mich umgeben / fette Ochsen haben sich umb mich  
her gemacht. Sie haben ihr Maul über mich aufgesper-  
ret / wie ein reißender und brüllender Löw: Dahero bin  
ich aufgeschüttet wie Wasser / und all mein Gebein ist zer-  
streuet.

David beklage  
sich offft bey  
Gott von we-  
gen seiner  
Angst und  
Noth.

DDD

streuet.

freuet. Mein Herz ist mitten in meinem Leibe worden  
 wie Wachs / das zerschmelzet. Meine Krafft ist verdor-  
 ret / wie eine Scherbe / und meine Zunge klebet an meinem  
 Rachen. Tu autem Domine, v. 20. Du aber / o Herr / ma-  
 che deine Hülf nicht weit von mir : Erlöse mich aus dem  
 Rachen des Löwen / und meine Demuth von den Hörnern  
 der Einhörner ; So will ich deinen Namen verkündigen /  
 und in mitten der Gemein dich preisen. Bald kamen ihm  
 ins Gedächtnis seine begangene Missethaten / darüber er ganz  
 bestürzet / seine Augen niederschlug und ausschrie im 39. Psalm  
 v. 13. Domine, circumdederunt me mala, quorum non est nu-  
 merus, Mein Gott und Herr / Unglück hat mich umgeben /  
 des kein Zahl ist : Meine Sünd haben mich ergriffen / und  
 ich habe sie nicht übersehen können. Ihrer seyad mehr wor-  
 den / denn der Haar auf meinem Haupt ; und mein Herz  
 hat mich verlassen. Laß dir gefallen o Herr / daß du mich  
 errettest : O Herr / siehe her / mir zu helfen. Domine ad ad-  
 iuvandum me respice, v. 14. Dann schwebte vor seinen Augen  
 der Tod / das Gericht / und die Hölle ; deswegen er erschrocken  
 anfieng zu ruffen Psal. 17. v. 5. Circumdederunt me dolores  
 mortis, & torrentes iniquitatis conturbaverunt me : Es ha-  
 ben mich die Schmerzen des Todes umgeben / und die  
 Bäch der Ungerechtigkeit haben mich erschreckt. Dolores  
 inferni circumdederunt me, & præoccupaverunt me laquei  
 mortis, v. 6. Die Schmerzen der Höllen haben mich um-  
 fangen / und die Strick des Todes haben mich übereilet :  
 Ich aber hab in meiner Trübsal den Herren angeruffen /  
 und hab geschrien zu meinem Gott : Domine ne in furore  
 tuo arguas me, neque in ira tua corripas me, Ps. 6. v. 1. Herr  
 straff mich nicht in deinem Grimm / und züchtige mich  
 nicht in deinem Zorn ; sondern erbarme dich meiner / dann  
 ich hab mich gefürchtet für deinem Gerichte. Wie ist aber der  
 so fast bekümmerte David aus allen diesen Gefahren und Trüb-  
 sahlen /

falen / Nengsten und Nöthen errettet worden ? Dum anxietur

cor meum , in petra exalasti cor meum : Da mein Herz in Nengsten war / hastu mich auf einen Felsen erhöhet .

S. II. Wie so mein David / auff einen Felsen ? ist dann ein Fels dir in der Noth / in Widerwärtigkeit / in Verfolgung / in Gefahr des Tods / und der Höllen ein Zuflucht / ein Schirm / ein Befagung / ein Hülf und Schutz gewesen ? Quid boni in petra ? fragt S. Bernard , \* was guts auf einem Felsen zu gewärtigen ? Er selbst antwortet : Quid non boni in petra ? alles was gut / nützlich / erspriesslich / Segen-reich im Leben und Tod / wird gefunden auf dem Felsen . Aus dem Felsen springt süßes Wasser bey dem Brunnen der Bitterkeit | Num. 20. v. 11. Auß dem Felsen konte man saugen Del und Honig | Deut. 32. v. 12. Aus dem Felsen kömte Feur. Iud. 6. v. 26. Von mitten der Felsen werde die Vögel ihre Stimm hören lassen. Ps. 103. v. 12. Petra refugium herinaciis. Ps. 103. v. 18. Die Felsen seynd ein Zuflucht der Igel ; Die Tauben wohnen in den Löcheren der Felsen. Cant. 2. v. 14. In den Ritzen der Felsen kan man sich verbergen für dem herben Angesicht des Zorns Gottes. Isa. 2. v. 10. Aus dem Felsen sind wir gehauen. Isa. 41. v. 1. Im Felsen soll unsere Wohnung seyn. Jer. 48. v. 28. Auf dem Felsen müssen wir endlich stehen / wann wir die Herrlichkeit Gottes sehen wollen. Exod. 33. v. 21. Quid non boni in petra ? Also viel guts ist im Felsen verborgen ! also gut ist stehen und wohnen auf dem Felsen . Daher David kurz vor seinem Tod ein so schönen Lobgesang gesungen auf den Felsen 2. Reg. 22. v. 2. wie er sich erinnerte / daß er durch die Hülf und Beystand Gottes von den heimlichen Nachstellungen des Sauls / von der Wütereij seines Sohns Absolons / von dem Anfall der Philisteer und anderen Feinden / wie dann auch vom Zorn Gottes / und seines Gewissens Beängstigung so wunderbarlich befrejet wäre : Der Lobgesang fängt also an : Dominus petra mea / & robur meum , & Saluator meus : Der Herr ist mein

In welchen er seine Zuflucht zum Felse genommen / und dar auff und dar ein viel Durs. \* Sermon, 61. in Cant.

was ist  
in dem  
den  
den  
den  
den

Felse / und meine Stärck und mein Heyland ; Deus fortis meus sperabo in eum, Gott ist meine Krafft / und ich will auf ihn hoffen : Scutum meum & cornu salutis meae, eleyator meus & refugium meum : Der Herr ist mein Schild / und ein Horn meines Heyls / der mich erhöhet / er ist meine Zuflucht und mein Heyland. Propterea confitebor tibi Domine in gentibus. v. 50. Darumb will ich dir o Herr danken / und deinem Namen Lob singen : Dum anxietetur cor meum, in petra exaltasti me, Dann da mein Herz in Aengsten war / hastu mich auf den Felsen erhöhet / beschützet / beschirmet / getröstet / gestärcket / und von allem Ubel Leibs und der Seelen befreyet. Quid non boni in petra ?

Also sollen  
auch wir in  
Gefahr und  
Angst stehen  
zu dem Felsen  
Christo Jesu.

S. III. Vielgeliebte / wann wir unser Leben betrachten / werden wir nothwendig mit Job cap. 14. gestehen müssen / daß es voller Verdriesslichkeit / Elend / Streit / Anfechtung / Noth und Aengsten sey : Daher mit der beängstigten Susanna seuffzen : Angustia sunt mihi undique, Dan. 13. v. 22. Allenthalben ist mir angst. Streit und Unruh zu hauss und daraussen / bald von den einheimischen / dann von den äusserlichen Feinden. Heut drucket dieses / morgen ein anders Unglück. Creuz / Gefahr / Verfolgung / Verläumbdung / Betrübnuß / Armut / Verlassenheit / haben mein Herz dergestalt umringet / daß es fast immer schwimmt im falsichten Meer der Traurigkeit und Trübsalen. Undique angustia, allenthalben Angst / wohin ich mich auch kehre und wende. Zur Rechten wandere stets der Tod / und schwinget vor meinen Augen seine scharff gehämmerte Sense : O wie scheußlich ! Inwendig bellet / naget / beisset das böse Gewissen : O wie schmerzlich ! Obenwärts zeigt sich der strenge und gerechte Richter : O wie zornig ! Zur Linken stehen meine vielfältige Sünd und Laster : O wie grob ! Von hinten lauren auf mich die Geister der Finsternuß : O wie listig. Zum Füßen sperret auf seinen feurigen Rachen der höllische Drach : O wie erschrocklich ! Angustia sunt mihi undiq; allenthalben ist mir angst und bang :

Und-

Undique, so wol im Leben als im Tod. Quo fugiam? Psal. 138.  
v. 7. Wohin soll ich fliehen? wo Trost und Hülf finden in al-  
len diesen Nöthen? wo hinauff mich schwingen/den auffschwel-  
lenden Wellen des wütenden Welt- und Todten-Meers zu ent-  
gehen? Laß fahren die Forcht/meine Seel/schau den Felsen an/  
zu welchem David seine Zuflucht genommen / da sein Herz be-  
ängstiget war. Petra autem erat Christus, spricht Paulus 1. Cor.  
10. v. 4. Un dieser Fels ist Christus Jesus der Gerechtigste; ein  
unbeweglicher Fels im Leben und im Tod.

Thu in diesen Felsen lauffen /  
Wann dich Sünd und Tod anschnauffen :  
Dann in diesem Fels allzeit  
Sind man Ruh und Sicherheit.

Von welchem David vorgesagt: Dominus petra mea & robur  
meum, Jesus ist mein Fels und Stärck. Quid non boni in  
petra? Was guts ist nicht in- und auf diesem Felsen! Er ist  
ein Zuflucht oder Höhle den Igen/das ist: den betrangten Sün-  
der. Er ist ein sichere Wohnung der zaghaften Täublein / der be-  
trübten und betrangten Menschen. Aus diesem Felsen/durch die  
Ruch des Creuzes geschlagen / spriket herfür süß und reines  
Wasser zu Abwaschung des Sünden-Roths. Aus den Rissen  
dieses Felsen mag die durstige Seel an statt des Oels und Honigs  
saugen ein warmes und kräftiges Blut zu ihrer Labung und Er-  
quickung. Quid non boni in petra? So ist ja Hülf/Trost/La-  
bung/Stärcke/Hoffnung/Sicherheit/Heyl/auf und in dem Fel-  
sen Jesu.

Aus dem Felsen Jesu gut /  
Lauffet eine rothe Fluth /  
So die Seelen thut erlaben /  
Wann sie keine Stärckung haben.

S. IV. Dahero jener im Sinnbild vorgestellt einen hohen  
Felsen / rings umb von den wütenden Meer-Wellen bestürmet.  
Im Felse stund ein Creuz/auf dem Creuz saß ein Jüngling. Die  
Bey und für  
welchem auff  
dem Berg  
Calvaria ab-  
Unter-

les Gut/ und  
Sicherheit zu  
hoffen im Le-  
ben.

Unterschrifte war :

Lasß sausen und brausen alle Welt /

Aufs Creutz mein Sicherheit ist gestellt.

Durch dieses tobende Meer wird die Welt verstanden. Durch die auf- und ab steigende Wellen/ alle Trübsalen / Deschwernüs und Verfolgungen des Menschlichen Lebens und Tods. Durch den Felsen/ Christus hangend am Creuz. Durch den Jüngling/ eine jede betrübte/bekümmerte und beängstigte Seel. Das Lemma, mein vor angezogener spruch : Dum anxiaretur cor meum in petra exaltavit me. Da mein Herz in Nengsten war/ hastu mich auf einen Felsen erhöhet ;

Lasß sausen und brausen alle Welt /

Aufs Creutz mein Sicherheit ist gestellt.

O dann geliebte Seelen ! Attendite ad petram, unde excisistis, & ad cavernam laci, de qua praecisistis. *Isa, 51. v. 1.* Höret mich / die ihr den Herren suchet : Sehet auf den Felsen / von welchem ihr ausgehauen seyd / und auf die Höhle der Gruben/darauff ihr gegraben seyd. Attendite, das heist : sehet auf den Felsen Jesum den Geereusigten / und auf die Grube oder Wunde seiner Seythen : Geducket das ihr aus diesem Felsen ausgegraben seyd zum neuen Leben/und aus der Grube herfür gekommen zum ewigen Heyl. Erinneret euch/ das ihr auf diesem Felsen und durch dessen Ris erlöset seyd aus der Gefahr der ewigen Verdammnüs : Attendite, Gebt acht/das dieser Fels durch eure Sünd nicht werde Lapis offensionis & petra scandali, *1. Petri 2. v. 8.* Ein Stein des Anstossens / und ein Fels der ärgernüs : Super quem hic lapis reciderit, conteret eum, *Matt. 21. v. 44.* Dann auff welchen dieser Stein fallen wird/den wird er zerreiben/zermasern/zerschmettern / zermalmen und in den feurigen Kaleck-Ofen trucken. Attendite, attendite, sehet zu/und hütet euch derowegen / das ihr an diesen Felsen nicht anstosset. Das ist : Jesum euren Gott das höchste Gut durch die Todsünd nicht erzörnet / dann so viel heist auch das Wörtlein offendere.

Alle

Alle die/so fort und fort Lusten an den Sünden tragen/  
Die wird dieser Fels einmahl ganz zerschmettern und  
zerschlagen.

Vielmehr habitate in petra, *1er. c. 48. v. 28.* steigt dort auf den  
Felsen Calvariã / und wohnet auf dem Felsen Jesu dem Gekreuz-  
tigten/durch hergliche und schmerzliche Erinnerung seines bitter-  
ren Leydens und Sterbens; Et estote quasi columba nidificans  
in summo ore foraminis. Und seydt wie eine Taube / die ihr  
Nest machet oben in den hohen Löcheren des Felsen Ibi nec  
ventorum formidat injurias, nec inundationem, Wer auf die-  
sem Felsen stehet / fürchtet keine Wind noch Wellen / weder der  
Trübsahlen noch Widerwärtigkeiten: Achet kein sausen noch  
brausen der durchstreichende gewaltigen Geistern in den Lüf-  
ten. *Ephes. 6. v. 12.* Erschrecket sich nicht für einem Ungewitter  
oder überschwemmung der Sünden Fluß und Gewässer. In pe-  
tra exaltatus, in petra securus, in petra firmiter sto: Der kan  
kühn sagen mit S. Bernardo: Auf dem Kreuz = Felsen erhöhet  
stehe ich ohne Furcht und Angst / securus ab hoste, fortis à casu,  
hie bin ich sicher wider alle Feinde: stark gegen den Fall. Tan-  
to illic securior habito, quanto illo potentior est ad salvan-  
dum. Und zwar auf diesem Felsen stehe und wohne ich desto si-  
cherer / je mächtiger ist das unüberwindliche Kreuz Christi / und  
je stärker und bereitwilliger mein gekreuzigter Heyland mir zu  
helffen und mich zu beschützen. Sto ich stehe hie vest: Fremit mun-  
dus, laß die Welt knarren/knirschen und murren / non cado,  
fundatus enim sum supra firmam petram; so werde ich jedoch  
nicht wancken/noch fallen / dann Jesus ist ein Fels meines Her-  
zens/ *Psal. 72. v. 26.* premit corpus, laß den Leib/ das Fleisch  
und die böse Begierlichkeiten mich drucken/sto, non cado, sie wer-  
den mich nicht unterdrucken / dann das Kreuz Jesu ist mir eine  
veste Burg. Diabolus insidiatur, laß alle Teuffel mit der ganz-  
en Hölle mich aufeinden: sto, non cado, sie werden mich nim-  
mer überwältigen/dann ich bin befestiget und bewahret in den Ri-  
cken

S. Bern. I. c.

ob. m. 2  
aus M. 1. q. 2

sen des Felsens / in den Wunden des gecreuzigten Jesu. Dar-  
umb :

Laß toben und wüthen Welt / Teufel / und Hölle /  
Auf Jesum ich gänzlich mein Sicherheit stelle.

Besonders.  
aber in der  
letzten Tod-  
Angst.

Serm. de  
dupl. Mart.

S. V. Recht mein Seel / stehe vest auf dem Felsen Jesu im  
Leben / noch vester und unbeweglicher im Tod. Quid non boni  
in petra ? Was grosser Trost / Hülf und Sicherheit ist den  
Sterbenden auf und in diesem Felsen verborgen ! Gesezt / du  
seyst ein grober Sünder / eine in Sünden vertieffte Sünderin ;  
und habest dein Herz mit dem Laster-Roch / in- und auswendig  
besudelt : solst jedoch nicht verzagen / sondern dich zum Felsen / zu  
dem gecreuzigten Jesu verfügen : Da wirstu sehen / wie das aus  
dem mittelste Riß springe ein heylsames Wasser / kräftig / alle ab-  
scheuliche Maalen und Unreinigkeit der Sünd und Laster abzu-  
waschen. Ut ablucemur, spricht S. Cyprian. Mit diesem Was-  
ser / mit deinen Bus- / Thränen vereiniget / reinige deine besudelte  
Seel von allen ihren Sünden. Solst gleichwol das herbe Ge-  
sicht des erzörneten himmlischen Vatters dich verstören : greiff  
einen Ruth : Ingredere in petram, abscondere in fossa humo  
à facie timoris Domini, 1/a. 2. v. 10. Gehe zum Felsen hinein/  
verfrieche dich in die Höhle Jesu / welche Longinus mit seinem  
Speer hat ausgegraben / abscondere, und verbirg dich davein  
für dem Anschauen der Forcht des Herren. Wann die höl-  
liche Raub-Vogel mit voller Gewalt auff dich wollen stossen /  
umb dich mit ihren Klauen zu ergreifen : Surge, propera co-  
lumba, Cant. 2. v. 10. Heb dich auf / und eile wie eine Taub-  
e / und verberge dich in den Löcheren der Felsen / in den Hö-  
len der Mauren / das ist : in den Wunde Jesu. Würde auch un-  
ter wehrender tödlichen Kranckheit die in- und auswendige  
Schmerzen / wie nicht weniger allerhand kleinmüthige und  
zaghafte Gedancken dein Gemüth betrüben / und dein Vertrau-  
en schwächens / fliehe abermahl zu dem Felsen Jesu / und sauge durch  
die H. Communion / und durch ein anmüthige Gedächtnis des  
bitteren

bitteren Leydens und Sterbens Christi hinein sein rosenfarbes Blut / welches häufig von dem Felsen abtrieffet : und es wird dein abgemattetes Herz stärken und erquickten. Wann nun endlich die salzichte Meer-Wellen des bitteren Tods dein Herz mit sausen und brausen werden bestürmen / und du mit dem David voller Angst und Furcht wirst seuffhen : Veni in altitudine maris, Ps. 68. v. 3. O Herr / ein Gott meines Heyls! sihe ich bin in die Tiefe des Meers kommen / und das Ungewitter der Furcht / Aengsten und Schrecken will mich versencken. Intraverunt aquæ usq; ad animam meam, So gar die bittere Wasser der Verzweiffelungen sind hinein gangen bis an meine Seele : und ach! ich sincke schon in tieffen Schlamm / da kein Grund ist / ich bin in tieffe Wasser kommen / und das Ungewitter hat mich ersauffet. Domine Deus salutis, Psalm. 87. v. 1. Herr O Gott meines Heyls / ich ruffe zu dir : laß mein Gebett für dein Angesicht hinein kommen. Zu dir strecke ich aus meine Hand : wann du nicht bald mir zu Hülf kommest / gehe ich verlohren / und fahre zu der Hölle.

S. VI. Nicht so gar kleinmüthig meine Seel: sehe an den Felsen / Jesum den Gekreuzigten. Schwinde dich in dieser Noth / hinauf zu seinem Creutz ; darauf setze dich nieder mit jenem Jüngeling / und singe :

Laß sausen und brausen die gottlose Welt /  
Mein Sicherheit ganz auf das Creutz ist gestellt.

Und fahre fort zu singen aus gemeltem Lobgesang Davids 2. Reg. 22. Dominus petra mea, & robur meum & Salvator meus, Du o leydender Jesu: du bist auf dem Calvarie-Berg mein Fels / meine Stärke / und mein Heyland. Deus fortis meus, Du bist meine Krafft / mein Schild / mein Harnisch / mein Wehr und Waffnen / meine Burg und Zuflucht / mein Erlöser und Heyland / und du wirst mich von der Unge-  
rechtigkeit / de iniquitate liberabis me, v. 3. von allen meinen Sünden und Straffen erledigen. Sperabo in eum, und

E e e

diese

Dahin tote  
dann in sol-  
cher Noth un-  
sere Zuflucht  
nehmen sol-  
ten.

diese meine Hoffnung stehet bevestiget auf meinem Felsen. Circumdederunt me contritiones mortis, v. 5. Es haben mich zwar die Schmerhen / contritiones, die Zerknirschungen / die Zerreißungen / die Zerfolterungen des Todes umbfangen / torrentes Belial terruerunt me, und die Bäche Belials / O Belials! des Teufels / des Lucifers / des neidigen und geschworrenen Feinds / seine von Pech und Schwefel angefüllte / feurige / glüend-siedende Bäche und Fluß haben mich erschreckt / ja die Bände der Höllen haben mich schon umgeben und ergriffen. v. 6. In tribulatione mea invocabo Dominum, & ad Deum meum clamabo, v. 7. Will jedoch in dieser Trübsal / Angst Noth und äußersten Gefahr nicht verzagen / sondern vertraulich zu dir meine Gott und Heyland schreyen:  
 Herr mein Fels / ach! laß mich finden  
 Zuflucht in den Wunden dein /  
 Dann da kan noch Welt noch Sünden /  
 Noch der Teufel schädlich seyn.

*einmal  
 die in  
 die  
 die  
 die  
 die*  
 Ich weiß / du wirst meine Stimm erhören / und meine Seufftzer werden dir zu Ohren kommen. In te Domine speravi non confundar in aeternum, Ps. 30. v. 1. Herr / ich vertraue auf dich / laß mich nimmermehr zu schanden werden. Dann du bist mein Fels / meine Stärck / mein Schild meine Zuflucht / das Horn meines Heyls / mein Heyland / petra cordis mei, der zersprungene Fels meines Herzens. O Trost! O Hülff! O Sicherheit! Misit de excelso & assumpsit me, & extraxit me de aquis multis, Ps. 22. v. 17. Jesus mein Heyland hat seine rechte Hand aus dem Nagel gerissen / und mich aus den allertiefsten Wässern des bösen Todes und der Höllen herauf gezogen. Elevator meus, l. 2, Reg. 1. 22. Erhöhet mich auf sein Creutz / ja bevestiget mich in der tiefen Rissen des Felsens seiner Seyten Wunde : und darauf soll ich geführet werden zum himmlischen Berg Horeb, alldorten die Herrlichkeit Gottes anzuschauen / und ohn einige Forcht / Traurigkeit / oder Angst mich in seiner  
 Beschau

Beschau- und Besingung ewig zu erfreuen. Wol dannsfahre aus  
meine Seel/und sitze mit Frolocken: Dum anxietur cor me-  
um, in petra exaltasti me:

Laß toben und wüten Sünd/Teufel und Höll/  
Auf Jesum den Fels ich mein Sicherheit stell.

Amen.



Zehende Predigt.

Ego sum via. Joannis 14. v. 6.

Ich bin der Weeg.

Inhalt.

Jesus der Secretzigte ist der Königliche Hell- und Heer-  
Weeg/ worauf er uns durch seine Lehr / Tugenden /  
Verdiensten / und Hülfß gerad und sicher will zum  
Himmel führen.

S. I.



Um Himmel! zum Himmel! vielgeliebte Sodales,  
zum Hümel! zur Anschauung und Besingung Got-  
tes/ zur ewigen Glückseligkeit und Freud/ also groß  
und wunderbarlich/das selbige auf Erden noch kein  
Aug gesehen/kein Ohr gehöret/kein Menschliches Herz be-  
griffen. Zum Himmel/ Geliebte / durch dessen Ansehung Da-  
vid ganz erstaunet außgeschrien: Quam dilecta Tabernacula  
tua Domine virtutum, concupiscit, & deficit anima mea in  
atria Domini. Ps. 83. v. 1. O wie lieblich o Herr der Heerscha-  
ren sind deine Hütten / meine Seel hat Verlangen / und  
sehnet sich nach den Vorhöfen des Herren; Mein Herz  
und mein Fleisch frolocket in dem lebendigen Gott: Beati,  
qui habitant in Domo tua Domine, v. 5. Selig sind o Herr/  
die in deinem Hause wohnen/sie werden dich in alle Ewig-  
keit loben. Dann ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser  
dann tausend. Quemadmodum desiderat cervus ad fontem

Auffmunte-  
rung an die  
Sodales/ ihre  
Reise zu neh-  
men zum  
himmlischen  
Vatterland.

See 2

aqua-